

Diagnostik traumabedingter Störungen

Michaela Huber
www.michaela-huber.com

Verdacht auf Trauma?

- Hauptdiagnosen der Psychotherapeuten:
 - **Affektive** Störungen (Ängste, Depressionen; zylothyme/bipolare Störungen...)
 - **Psychosomatosen** (Schmerzsyndrome; pseudoneurologische Symptome, Konversionsstörungen ...)
 - **Persönlichkeitsstörungen** (v. a. Borderline)
 - **Verhaltensstörungen** (ADS, ADHS, aggressives/dissoziales Verhalten...)

Posttraumatische Belastungsreaktion

- Angstzustände und erhöhte Schreckhaftigkeit
- Alpträume und Schlafstörungen
- Häufiges Wiedererleben von Teilen des Traumas; u. a. Schmerzsyndrome
- Vermeidung von Trauma-Reizen
- Empfindungslosigkeit, Losgelöstsein, Einsamkeit, Entfremdung, Kontaktscheu
- Umwelt, Körper u. Gefühle nicht richtig wahrnehmen - dissoziieren
- Konzentrations- und Leistungsstörungen
- Gereiztheit und Impulsdurchbrüche

Posttraumatische Belastungsstörung

- **Wiedererleben** = Intrusion, Flashback, Abreaktion; optisch, akustisch, olfaktorisch, gustatorisch und v.a.: im Körper!
- **Einschränkung** = Amnesie, Derealisation, Depersonalisation, Dissoziative Störungen, sozialer Rückzug, Depression
- **Übererregung** = Hypervigilanz, übermäßige Schreckhaftigkeit/Phobie; Folgen u.a. auch: Fibromyalgie, „hysterische Reaktionen“ etc.

Neue Erkenntnisse (1)

- 1996: Dissoziation ist peritraumatisch. Posttraumatische dissoziative Störungen sind auch bei PTBS selten.
- 2006: Dissoziation ist der Hauptabwehrmechanismus nicht nur während traumatischer Einwirkung, sondern auch danach. PTBS *ist* eine dissoziative Störung.

22.5.2006

Neue Erkenntnisse (2)

- 1996: Nach Diagnose und Aufbau einer guten Arbeitsbeziehung: Stabilisierung und danach Durcharbeiten.
- 2006: Frühtraumatisierte haben destruktive Bindungsmuster und dysfunktionale Stressbewältigungsmuster verinnerlicht. Sie müssen sichere Bindung und Distanzierung von Stress lernen. Traumaintegration in bits and pieces.

Neue Erkenntnisse (3)

- 1996: Kennenlernen und Arbeit mit einzelnen Anteilen (mapping), Tiefenhypnose, Traumabearbeitung mit einzelnen Anteilen
- 2006: Arbeit am Ausstieg, auf der inneren Bühne, innere Rettungsaktionen, und ausgiebige Arbeit mit täterloyalen und täteridentifizierten Anteilen.

Präzisierung von Diagnosen (1)

- **Komplexe dissoziative Störung:**
 - Kriterium A:** Amnesie, Depersonalisation, Derealisation, Flashbacks, Alters-Regression, pseudoneurologische u.a. Symptome, Trancen
 - Kriterium B: teilabgespaltene Persönlichkeitszustände**
nicht zu s. gehörig erlebtes Sprechen, Fühlen, Verhalten, Fähigkeiten u. Fertigkeiten, Ich-Zustände; Pseudohalluzinationen, Identitätsunsicherheit

Präzisierung von Diagnosen (1a)

■ Komplexe dissoziative Störung

Kriterium C: Vollabgespaltene Persönlichkeitszustände

- Krasse Diskontinuität im Zeiterleben;
Zeit verlieren, „heraus kommen“;
- (auch von anderen) nicht erinnerbares
Verhalten; Finden von Sachen,
- Entdecken von SVV oder
Suizidversuchen

Präzisierung von Diagnosen (2)

■ Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung (DESNOS)

1. Störungen v. Affekten und Impulsen
2. Dissoziative Störungen
3. Störungen der Selbstwahrnehmung
(Stigmatisierung, Schuld, Scham,
unzureichende Selbstfürsorge)
4. Störungen in der Beziehung zu anderen
5. Somatisierung
6. Veränderung von Lebenseinstellungen

Präzisierung von Diagnosen (3)

- **Borderline-Störung unterscheidet sich von der komplexen posttraumatischen Belastungsstörung vor allem durch drei Merkmale:**
 - 1. Intensive, kurzlebige Beziehungen mit anfänglicher Idealisierung, gefolgt von Entwertung.**
 - 2. Innere Leere und chronische Langeweile.**
 - 3. Alleinsein ist unaushaltbar.**